

**Marie Luise von Halem**

**Rede zum Antrag der FDP „Ermittlung der Schüler-Vollkostensätze für mehr  
Transparenz und Bildungsgerechtigkeit“, 24.03.2011**

Es gilt das gesprochene Wort !

Anrede,

Was hier beantragt wird, hat erstmal wenig politischen Gehalt. Dass allein die Aufklärung über die tatsächlichen Kosten pro Schülerin bzw. Schüler und je Schulform eine „adäquate Ausstattung mit finanziellen Mitteln für das Bildungssystem ermöglicht“, wie in der Begründung beschrieben, wage ich zu bezweifeln. Ich fürchte, das reicht nicht.

Aber in einer Zeit, in der die Produktion eines jeden Spielzeugautos ausgefeilten Benchmark-Prozessen unterliegt, kann man sich schon wundern, warum wir über die Brandenburger SchülerInnen-Vollkostensätze so wenig wissen. Klar, Schule ist ein bisschen komplizierter als Spielzeugautos. Trotzdem können wir diese Zahlen sehr gut brauchen.

Erstmal, um weitere Vergleiche anstellen zu können. Wir möchten gerne wissen, wie Brandenburg im Vergleich zu anderen Bundesländern dasteht, was Kommunen zahlen und ggf. wie unterschiedlich sie das tun. Auch das ist noch nicht politisch.

Aber man braucht keine besondere Spürnase, um auch politische Verwertungsmöglichkeiten zu finden:

Wie sieht die zukünftige Finanzierung der Schulen in freier Trägerschaft aus? Was bedeutet die vom Ministerium angekündigte Reduktion der Mittel um je 2% ab 2012? Wie gehen wir mit dem neuen Ministeriumsvorschlag der Sollkostenfinanzierung um? Soll man den freien Schulen in ländlichen Regionen raten, mit den Kommunen Sondervereinbarungen über die Aufnahme aller SchülerInnen zu schließen, um in den Genuss der kommunalen Mittel zu kommen?

Was kostet uns Inklusion? Sind Förderschulen wirklich so teuer? In welcher Form und in welchen Schritten können wir diese Kapazitäten an die Regelschulen verlegen, damit inklusive Schule vielleicht sogar bessere Förderqualität bieten kann?

Welche Budgets können Land und Kommunen den Schulen in ihre eigenen Hände geben um ihre Eigenverantwortung zu stärken?

Lauter spannende Themen. Viel spannender als Spielzeugautos. Unseren Segen haben Sie.